

EINLADUNG ZUM 5. OFFENEN

# ADVENTS- *Singer*

**MITTWOCH**

**DEZ**

**11**

**18:00 UHR**

Stadtplatz Osterhofen

## Und jetzt' is halt Winter wor'n

Und jetzt is halt Winter wor'n,  
all's is verschneit.

Jetzt san ma der Welt verlorn  
auf lange Zeit.

//: Koa Mensch jetzt mehr auffa findt  
auf unser Höh,  
z' stark pfeift der böhmisch Wind,  
z' tief liegt der Schnee. ://

Es wird dir gar lang der Tog  
so ganz alloa,  
wenn neamad di anhörn mog  
wia Woid und Stoa.

//: Do wirst nachad selber staad  
in dera Ruah.  
Do machst, als obs eischneibn tat,  
's Herzladi zua. ://

## Und jetz' is halt Winter wor'n



1. Und jetz' is halt Win - ter wor'n, all's is ver -  
2. Es wird dir gar lang der Tag so ganz al -



schneit! Jetz' san ma der Welt ver-lorn auf lan - ge Zeit!  
loa, wenn nea-mad di an - hörn mag wie Wald und Stoa.



Koa Mensch jetz' mehr auf - fa - findt auf un - ser Höh,  
Da wirst na - chad sel - ber staad in de - ra Ruah. Da



z'stark pfeift der böh-misch' Wind z'tiaf liegt der Schnee.  
machst, als ob's ei-schnei'n tat, ð Herz - la - dl zua.

*Worte: Max Matheis aus „Bauernbrot“.*

*Weise: Ferdinand Neumaier.*

*Verlag: Dr. Heinrich Buchner, München.*

## **Das ist die stillste Zeit im Jahr**

Das ist die stillste Zeit im Jahr  
Immer, wenn es Weihnacht wird.  
Da fallen die Flocken, sie fallen so leis,  
der Welt wächst ein Mantel  
so weich und so weiß,  
immer, wenn es Weihnacht wird.

Es dunkelt früh am blassen Tag  
immer, wenn es Weihnacht wird.  
Da treten wir gern in die Stube ein  
und rücken zusammen im lichten Schein,  
Immer, wenn es Weihnacht wird.

Hörst du den tiefen Glockenschlag  
immer, wenn es Weihnacht wird?  
Da macht uns nicht Nacht und  
Winter mehr bang,  
im Herzen hallt wider der heimliche Klang,  
immer, wenn es Weihnacht wird.

# Das ist die stillste Zeit im Jahr

(Text u. Mel.: Norbert Wollner)

Handwritten musical score for the song 'Das ist die stillste Zeit im Jahr'. The score is written on two staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is simple and features a recurring phrase 'immer wenn es' above the notes. The lyrics are written below the notes.

im-mer wenn es

Das ist die stillste Zeit im Jahr: wenn es Weih-nacht wird. Da fal-len die Flok-ken, sie

im-mer wenn es

fal-len so leis, der Welt wüchset ein Mantel, so weich u. so weiß, wenn es Weih-nacht wird.

Es dunkelt früh nach klarem Tag  
immer, wenn es Weihnacht wird.  
Da treten wir gern in die Stube ein  
und rücken zusammen im lichten Schein  
immer, wenn es Weihnacht wird.

Hörst du den tiefen Glockenschlag,  
immer, wenn es Weihnacht wird?  
Da macht uns nicht Nacht u. Winter mehr bang,  
im Herzen hallt, wider der heimliche Klang,  
immer, wenn es Weihnacht wird.

## Vom Himmel hoch

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing´n und sagen will

Euch wird ein Kindelein geboren  
von einer Jungfrau, auserkorn;  
das Kindelein so zart und fein,  
soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
will euer Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

## **4. Sieh, es wird der Herr sich nah'n**

Sieh, es wird der Herr sich nah'n  
und mit ihm der Heil'gen Schar,  
und ein Licht voll Herrlichkeit  
wird erglänzen. Halleluja

*/gesprochener Text/*

Sieh, es wird der Herr sich nah'n  
und mit ihm der Heil'gen Schar,  
und ein Licht voll Herrlichkeit  
wird erglänzen. Halleluja.

*/gesprochener Text/*

Sieh, es wird der Herr sich nah'n  
und mit ihm der Heil'gen Schar,  
und ein Licht voll Herrlichkeit  
wird erglänzen. Halleluja.

## **Es kommt ein Schiff**

Es kommt ein Schiff, geladen  
bis an sein höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
des Vaters ewigs Wort.

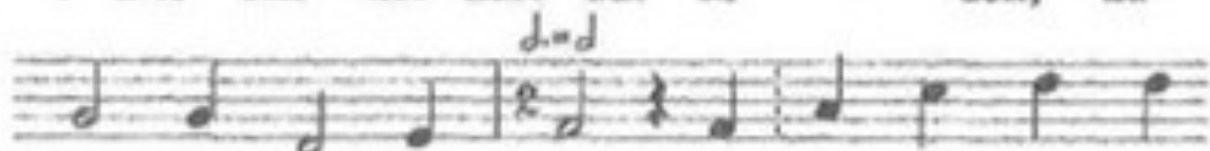
Das Schiff geht still im Triebe,  
es trägt ein teure Last;  
das Segel ist die Liebe,  
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft' auf Erden,  
da ist das Schiff am Land.  
Das Wort will Fleisch uns werden,  
der Sohn ist uns gesandt.





- 1 Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis  
2 Das Schiff geht still im Trie - be, es  
3 Der An - ker haft' auf Er - den, da



- 1 an sein höch-sten Bord, trägt Got - tes Sohn voll  
2 trägt ein teu - re Last; das Se - gel ist die  
3 ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns



- 1 Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
2 Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.  
3 wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

## **Alle Jahre wieder**

Alle Jahre wieder  
Kommt das Christuskind  
Auf die Erde nieder,  
Wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
Ein in jedes Haus,  
Geht auf allen Wegen  
Mit uns ein und aus.

Steht auch mit zur Seite  
Still und unerkant,  
Dass es treu mich leite  
An der lieben Hand.

## **Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen**

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,  
wie glänzt er festlich, lieb und mild,  
als spräch er: „Wollt in mir erkennen  
getreuter Hoffnung stilles Bild“.

Wir stehn davor mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz;  
o fröhlich seliges Entzücken!  
Die Augen schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,  
kein Auge hat sie kommen sehn;  
sie gehen zum Weihnachtsbaum und beten  
und wenden wieder sich zum gehn.

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen;  
unsichtbar jedes Menschen Blick  
sind sie gegangen und gekommen;  
Doch Gottes Segen blieb zurück.


## **Macht hoch die Tür, die Tor macht weit**

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit  
es kommt der Herr der Herrlichkeit  
ein König aller Königreich'  
ein Heiland aller Welt zugleich  
der Heil und Segen mit sich bringt  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sein mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat

Er ist gerecht, ein Helfer wert,  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt'  
sein Königskorn' ist Heiligkeit  
sein Zepter ist Barmherzigkeit  
all uns're Not zum End' er bringt  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit  
eu'r Herz zum Tempel zubereit'  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud'  
So kommt der König auch zu euch  
ja Heil und Segen mit zugleich  
Gelobet sei mein Gott  
voll Rat, voll Tat, voll Gnad'

Komm, o mein Heiland Jesu Christ  
mein's Herzens Tür dir offen ist  
Ach zieh mit deiner Gnade ein  
dein' Freundlichkeit auch uns erschein'  
Dein heil'ger Geist uns führ' und leit'  
den Weg zur ew'gen Seligkeit  
Dem Namen dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr'



**Die Stadt Osterhofen  
wünscht allen  
Bürgerinnen und Bürgern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest!**